



An den Grossen Rat

14.5370.02

JSD/P145370

Basel, 17. September 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. September 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «wie können die Fussgänger in Basel besser berücksichtigt werden»

Das Büro des Grossen Rates hat nachstehende Schriftliche Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Die Belange der Fussgänger müssen bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes, sei es in den Stadtteilen oder in der Innenstadt, künftig gleichberechtigt berücksichtigt werden. So sollten bspw. Gehwege nicht schmäler als zwei Meter sein.

Auch Strassenquerungen müssen attraktiver werden. Wartezeiten an Ampeln müssen reduziert werden. Dort, wo es möglich ist, sollten auch Diagonalquerungen in Betracht gezogen werden.

1. Was unternimmt der Regierungsrat, damit die Rechte der Fussgänger in Basel nicht vernachlässigt werden?
2. Wieviele Tote gab es in den letzten fünf Jahren bei den Fussgängern in Basel? Ich wurde vor 5 Jahren fast von einem Tram beim Zoo überfahren, da ich nicht gesehen habe, dass hinter der Säule von der Brücke ein Tram kam. Und meine kleine Tochter fiel mir bei der Schifflände vom Trottoir und wäre beinahe von einem Bus überfahren worden.
3. Als Kind war ich im Verkehrsgarten im Grossbasel und hatte dort viel Freude, so herum zu fahren. Auch neben der Mustermesse gab es so einen Verkehrsgarten für Kinder. Wo kann man heute als Erwachsener sich Infos über den Fussverkehr in unserer liebenswerten Stadt beschaffen?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

In Basel-Stadt gab es in den letzten 5 Jahren 9 tödlich verletzte Fussgänger. Ausserdem verweisen wir auf die regelmässige und detaillierte Kommunikation in dieser Materie.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin